

Gemüse – erntefrisch aus dem eigenen Garten

Nicht jeder Salatkopf, der knackig grün und frisch geerntet wird, hat den gesundheitlichen Wert, den sein Äußeres verspricht. Einseitige Düngung, aber auch eine Überdüngung beeinträchtigen die Qualität von Nahrungspflanzen in ganz besonderer Weise.

Darüberhinaus stellen die verschiedenen Gemüsearten ganz unterschiedliche Ansprüche in Bezug auf die Versorgung mit Nährstoffen. So müssen sie bei der Düngung und Bodenvorbereitung natürlich auch unterschiedlich behandelt werden.

Hauert Hornoska-Spezial® versorgt ihre Pflanzen mit genau den Nährstoffen, die

sie für ein gesundes Wachstum benötigen.

Anwendung

Hauert Hornoska-Spezial® wirkt am besten, wenn es flach eingearbeitet wird. Eine rasche Startwirkung wird durch Angießen direkt nach dem Düngen erzielt.

Fruchtgemüsearten

Fruchtgemüsearten, wie Tomaten, Paprika und Gurken, deren Früchte besonders wasserreich sind, bedürfen einer ausgeglichenen Kaliumversorgung.

Hauert Tomatendünger ist ein Spezialdünger, der den Bedürfnissen der Frucht-

gemüsearten in besonderer Weise entgegenkommt.

Anwendung

Im Frühjahr (April / Mai) je m² 60 - 70 g **Hauert Tomatendünger** bei der Pflanzung zugeben. 6 - 8 Wochen später weitere 80 g pro m² nachdüngen.

Allgemeine Pflegetipps

Gemüse sollte immer frühmorgens oder in den Abendstunden gegossen werden. Tomaten werden nie übers Blatt, sondern immer am Fuß der Pflanze gegossen. Im Freiland sollte man 5 - 6, im Gewächshaus 7 - 8 Fruchttrauben reifen lassen und die überzähligen Blüten ausbrechen.



Selbstgezeugenes schmeckt am besten!

Eine vorteilhafte Gemeinschaft

Im Gegensatz zu großen Anbauflächen mit Monokulturen und all ihren Nachteilen in Bezug auf einseitigen Nährstoffverbrauch und die Ausbreitung von Schädlingen bietet die Mischkultur die Möglichkeit, vorteilhafte Pflanzengemeinschaften entstehen zu lassen.

Um die unterschiedlichen Ansprüche der verschiedenen Pflanzen an die Nährstoffversorgung zu berücksichtigen, pflanzt man Stark- und Schwachzehrer sowie Flach- und Tiefwurzler nebeneinander an. Außerdem fördern sich viele Pflanzenarten gegenseitig im Wachstum und schützen einander vor Krankheiten und Schädlingen.

Durch die Mischkultur ist große Vielfalt auf kleinstem Raum, gerade auch für den Besitzer eines kleinen Gartens, möglich.

Mischkultur-Tabelle

Angepflanzte Kulturen	dazu günstig	dazu ungünstig
1. Buschbohnen	Bohnenkraut, Gurken, Kohlgewächse, Kopfsalat, Radieschen, Rettich, Sellerie, Tomaten	Zwiebeln, Lauch, Erbsen
2. Dill	Erbsen, Gurken, Karotten, Kopfsalat, Zwiebeln	
3. Erbsen	Karotten, Kohlgewächse, Dill, Kopfsalat, Rettich, Radieschen	Lauch, Stangenbohnen, Tomaten
4. Erdbeeren	Kopfsalat, Kohlgewächse, Knoblauch, Lauch, Radieschen, Rettich, Zwiebeln	
5. Gurken	Buschbohnen, Dill, Knoblauch, Kohlgewächse, Kopfsalat, Sellerie, Stangenbohnen, Zwiebeln	Radieschen, Rettich, Tomaten
6. Karotten	Dill, Erbsen, Knoblauch, Lauch, Radieschen, Rettich, Tomaten, Zwiebeln	
7. Knoblauch	Erdbeeren, Gurken, Karotten, Obstbäume, Tomaten	Buschbohnen, Kohlgewächse, Erbsen, Stangenbohnen
8. Kohlgewächse	Buschbohnen, Erbsen, Erdbeeren, Kopfsalat, Radieschen, Rettich, Sellerie, Lauch, Gurken, Spinat, Stangenbohnen, Tomaten	Knoblauch, Kohlgewächse, Zwiebeln
9. Kopfsalat	Buschbohnen, Dill, Erbsen, Erdbeeren, Gurken, Kohlgewächse, Kohlrabi, Lauch, Radieschen, Rettich, Stangenbohnen, Tomaten, Zwiebeln	Petersilie, Sellerie
10. Lauch	Erdbeeren, Karotten, Kohlgewächse, Kopfsalat, Sellerie, Tomaten	Buschbohnen, Erbsen, Stangenbohnen
11. Petersilie	Radieschen, Rettich, Tomaten	Kopfsalat
12. Radieschen, Rettich	Buschbohnen, Erbsen, Erdbeeren, Karotten, Kohlgewächse, Kohlrabi, Petersilie, Spinat, Stangenbohnen, Tomaten	Gurken
13. Sellerie	Buschbohnen, Gurken, Kohlgewächse, Lauch, Stangenbohnen, Tomaten	Kopfsalat, Sellerie

Kulturtabelle Gemüse

Kultur	Nährstoff-Anspruch	Aussaat in Pflanzkästen	Direktaussaat	Pflanzzeit	Erntezeit	Reihenabstand in cm	Abstand in der Reihe in cm
Aubergine	mittel	Februar – März	April	April	September	45	45
Buschbohne	schwach	—	Mai – Juni	—	Juli – Oktober	40 – 50	40 – 50
Stangenbohne	mittel	—	Mai	—	Juli – Oktober	40 – 50	50 – 75
Chinakohl	stark	—	Mitte Juli	—	Oktober – Dezember	40	30
Endiviansalat	mittel	—	Juni – Juli	—	September – Dezember	30	30
Erbse	schwach	—	April – Juni	—	Juli – September	30 – 40	5
Feldsalat	schwach	—	August – September	—	November – April	15	1
Gurke	mittel	April – Mai	Mai – Juni	Mai – Juni	Juli – September	100	30 – 40
Knollenfenchel	stark	—	Juni – Juli	Juli – August	September – Oktober	40 – 50	25 – 30
Knollensellerie	stark	Februar	—	Mai – Juni	Oktober	40 – 50	40
Blumenkohl	stark	Januar – März	April – Mai	April – Juni	Juni – Oktober	50	50
Brokkoli	stark	Februar – März	April	April – Juni	Juni – Oktober	50	50
Grünkohl	mittel	—	April – Mai	Juni – August	Oktober – März	45	45
Rosenkohl	stark	—	April – Mai	Mai – Juni	September – März	60	60
Rotkohl	stark	Februar	April – Mai	April – Juni	Juli – November	50	50
Weißkohl	stark	Januar – März	April	März – Juni	Mai – November	50	50
Wirsing	stark	Januar – März	April	März – Juni	Mai – November	50	50

Nährstoffanspruch:



schwach



mittel



stark

Kulturtabelle Gemüse

Kohlrabi	mittel	Januar – März	April – Juni	März – Juli	Mai – September	30 – 40	25 – 30
Kürbis	stark	—	Mai – Juni	—	Juli – Oktober	120	90
Möhre	mittel	—	März – Juli	—	Juni – November	25	5
Paprika	mittel	März	—	Mai – Juni	August – September	45	45
Pastinake	mittel	—	März – April	—	Oktober – Dezember	25 – 30	10
Porree	stark	März	April	Mai – Juni	September – Februar	30	10 – 15
Radies	schwach	—	März – August	—	April – September	20	5
Rettich	mittel	—	März – August	—	Mai – November	15	10 – 15
Rhabarber	stark	—	—	März und September	April – Juni	120	100
Rote Beete	mittel	—	April – Juli	—	Juli – November	20 – 25	15
Kopfsalat	mittel	Januar – März	April – Juli	März – August	Mai – Oktober	30	30
Schwarzwurzel	mittel	—	Februar – April	—	September – April	25 – 30	10
Spinat	mittel	—	Februar – September	—	Mai – April	20 – 25	1
Tomate	stark	Februar – März	—	Mai – Juni	Juli – Oktober	80	60
Zucchini	stark	—	Mai – Juni	—	Juli – Oktober	120	90
Saatzwiebel	mittel	—	März – April	—	Mai – Juli	20 – 30	5
Steckzwiebel	mittel	—	—	März – April	Juli – Oktober	20 – 30	5
Schalotten	mittel	—	—	März – April	Oktober – November	20 – 30	5